



SCHMIDT + KAMPSHOFF WARNT VOR DUBIOSEN ANGEBOTEN BEI DER RÖNTGENFILMENTSORGUNG

ENTSORGER STETS AUF SERIÖSITÄT PRÜFEN: BETRUGSVERSUCHEN EFFEKTIV VORBEUGEN

Bremen, 27. Juni 2019 – Immer wieder kommt es vor, dass Betrüger unter dem Deckmantel bekannter Firmennamen mit dubiosen Angeboten locken, um an Röntgenfilme und andere Datenträger mit schutzwürdigen, personenbezogenen Inhalten sowie an wertvolle Rohstoffe wie das in Röntgenbildern enthaltene Silber zu gelangen. Aus aktuellem Anlass empfiehlt Schmidt + Kampshoff, bei der Entsorgung alter Röntgenbilder und dazugehöriger Patientenakten besonders wachsam zu sein und den beauftragten Entsorger unbedingt zu prüfen. Zur Zeit kursieren unseriöse Angebote eines Unternehmens, das unter den Namen „Schmitt & Kampshoff“ und/oder „Schmitt“ mit vermeintlichem Sitz in Bremen auftritt. Per Faxnachricht wird mit der Entsorgung und Vernichtung von Röntgenbildern, Patientendaten und anderen Datenträgern geworben und eine angebliche Geschäftsverbindung suggeriert. Die Empfänger werden aktuell mit einer Abholaktion im Zeitraum vom 01.06.2019 bis 31.12.2019 dazu aufgefordert, einer Auftragsvergabe einzuwilligen.

„Laut verschiedener Quellen, wie bspw. unseres Mitbewerbers A. & P. Drekopf GmbH & Co. KG sowie des Anwalts Carsten Dormehl, habe es bereits im letzten Jahr diese mutmaßlich kriminellen Geschäfte desselben Unternehmens gegeben, die da unter den angeblichen Firmennamen ‚Drehkopf Recycling GmbH‘ in München und ‚Rhenus Recycling‘ in Berlin agierten. Es sei sogar Strafanzeige gestellt worden und diese Firmen im Handelsregister nicht zu finden. Auch unsere Kunden haben uns schon auf diese fragwürdigen Angebote angesprochen“ erläutert Monica Calvo Moreno, Vertriebsleiterin der Schmidt + Kampshoff GmbH.

Schmidt + Kampshoff rät Arztpraxen, Kliniken, Krankenhäusern und anderen medizinischen Einrichtungen, die mit der Entsorgung von Röntgenfilmen betraut sind, wachsam zu sein und sich nicht von dieser offensichtlich betrügerischen Masche täuschen zu lassen. Denn hier geht es nicht nur um finanzielle und rohstoffliche Verluste, sondern auch um den Schutz hochsensibler personenbezogener Daten.

„Gehen Sie auf keinen Fall auf derartige Angebote ein und ignorieren Sie am besten diese dubiosen Faxnachrichten. Vorgelegte Zertifikate sollten auf Gültigkeit geprüft werden, gegebenenfalls kann man direkt beim Zertifizierer anrufen. Melden Sie sich gern bei uns als zertifiziertem Entsorgungsfachbe-

PRESSEKONTAKT:

Katrin Sturm, Agenda 17. Agentur für Public Relations, Dittrichring 17, 04109 Leipzig
Telefon: +49 341 980 90 90, Telefax: +49 341 980 89 17, E-Mail: info@agenda17.de



trieb, auch oder gerade wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Sie es mit einem seriösem Anbieter zu tun haben. Ein Anruf genügt“, empfiehlt Moreno weiter.

Gemäß Art. 28 DSGVO müssen Entsorger von Röntgenfilmen und Datenträgern darauf achten, dass ein Auftragsverarbeitungs-Vertrag (AV-Vertrag) vorliegt. Die Verantwortung liegt stets beim Auftraggeber. Er hat dafür Sorge zu tragen, dass der Datenschutz bei der Auftragsdatenverarbeitung eingehalten wird. Er ist damit auch im Falle eines Verstoßes in Haftung zu nehmen. Seriöse Entsorgungsunternehmen sind zertifiziert und stellen immer einen gesetzeskonformen AV-Vertrag zur Verfügung. Eine lückenlose Dokumentation nach abgeschlossener Vernichtung und Verwertung sind obligatorisch. Hiermit können Arztpraxen und Kliniken auch gegenüber den Aufsichtsbehörden belegen, dass alle Dokumente entsprechend ihrer Verantwortung als Abfallerzeuger sicher entsorgt wurden.

Die Schmidt + Kampshoff GmbH ist für die Röntgenfilmsorgung nach höchsten Datenschutz- und Sicherheitsstandards zertifiziert. Die Datenschutzexperten des renommierten Mission 100 e.V. bescheinigen dem hanseatischen Entsorgungsunternehmen, dass es die an die Vernichtung von Informationsträgern mit dem Schutzbedarf der Schutzklassen 1 bis 3 gestellten technischen und organisatorischen Anforderung gemäß der dafür maßgeblichen internationalen Norm ISO/IEC21964 (DIN 66399) erfüllt. Der zertifizierte Entsorgungsfachbetrieb verwertet alle Röntgenfilme in seiner eigenen Entsorgungsanlage im nordrhein-westfälischen Rhede.

Weiterführende Informationen zur Entsorgung von Röntgenfilmen und Patientenakten finden Sie unter **www.schmidtdentsorgung.de**.

Kontakt: Monica Calvo Moreno, Schmidt + Kampshoff GmbH, Georg-Henschel-Str. 1, 28197 Bremen,
Telefon: +49 421 835 444 0, Telefax: +49 421 835 444 11,
E-Mail: monica.calvo-moreno@schmidtdentsorgung.de